

# Duckmäuser

Jeden Tag zeigen sich die schädlichen Auswirkungen der sogenannten "Bilateralen". Man nennt sie besser EU-Kolonialverträge, weil sie uns faktisch zu einer Kolonie der EU machen.

Insbesondere die Personenfreizügigkeit schafft nur Probleme: Seit sie eingeführt wurde, nimmt die Bevölkerung der Schweiz Jahr für Jahr um 70'000 und mehr Menschen zu. Obwohl jeden Tag unersetzliche Grünflächen im Ausmass von 15 Fussballplätzen zerstört werden, bleibt der Wohnraum knapp und wird das Wohnen auch immer teurer.

Die Masseneinwanderung bringt zwar "Wirtschaftswachstum", doch vom grösser werdenden Kuchen müssen auch immer mehr Menschen leben. Ein solches Wachstum nützt uns allen nichts. Im Gegenteil: Manchenorts sind die Reallöhne in den letzten Jahren sogar gesunken. Die immer schlimmer werdende Übervölkerung hat auch zur Folge, dass unser Verkehrssystem immer öfter überlastet ist. Stau auf den Strassen, überfüllte Züge und Busse, überall herrscht Gedränge ...

Und was tun unsere Regierungspolitiker? Sie wursteln an wirkungslosen "flankierenden Massnahmen" herum und reden die Probleme schön. Sie sind und bleiben Duckmäuser. Ihnen fehlt der Mut, das einzige tun, was helfen kann: die schädlichen EU-Kolonialverträge endlich zu kündigen!

Es ist Zeit für eine neue politische Kraft. Darum auch bei den Nationalratswahlen vom 23. Oktober 2011:

***national - umweltbewusst - sozial***

**Schweizer Demokraten** **SD** 

Schweizer Demokraten  
national - umweltbewusst - sozial